



## Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Juli 2005

(Berichtszeitraum Mitte April - Ende Juni)

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 450 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

### Niederschläge

Jahr	Niederschläge					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	% der Berichte					
2005	74	26	-	76	24	-
2004	52	47	1	61	39	1

### Wachstumstand

Fruchtart	Noten		
	D 1999/2004	2004	2005
Mais	2,8	3,0	3,1
Futtererbsen	2,6	2,6	2,7
Ackerbohnen	2,9	2,5	2,9
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,7	2,7	3,0
Zuckerrüben	2,7	2,5	2,9
Runkelrüben	2,8	2,7	2,9

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

### Erste Ertragsschätzung für Getreide, Ölfrüchte und Frühkartoffeln

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag				Ernte- menge 2004
	2004	vorläufig 2005	D 1999/2004	endgültig 2004	vorläufig Juni		
					2004	2005	
	1 000 ha		dt				1 000 t
Winterweizen	93,9	98,3	68,8	75,5	61,2	58,6	709,1
Sommerweizen	1,4	1,4	55,3	61,9	54,1	49,1	8,6
Hartweizen (Durum)	1,3	1,7	56,2	59,4	50,8	51,7	7,5
Triticale	15,2	11,8	57,8	61,9	56,4	56,0	94,3
Roggen	11,2	9,5	58,8	64,7	53,0	53,2	72,5
Wintermenggetreide	3,2	3,0	58,1	63,2	54,3	53,4	20,3
Wintergerste	32,8	32,8	58,5	68,3	55,9	56,6	223,9
Sommergerste	70,7	70,7	48,7	56,4	47,5	45,8	399,2
Hafer	10,0	7,7	43,9	48,9	42,2	42,4	48,8
Sommermenggetreide	2,0	1,5	44,4	48,8	43,9	43,0	9,8
Winterraps	33,0	32,3	31,9	40,2	32,3	32,6	132,4
Sommerraps und Rübsen	0,5	1,0	20,4	21,7	20,5	19,8	1,1
Frühkartoffeln	3,1	3,4	302,9	318,2	300,4	287,1	98,0

### Ertragsschätzung für Raufutter (1. Schnitt)

Fruchtart	Anbaufläche		Heuertrag <sup>1)</sup>		
	2004	vorläufig 2005	D 1999/2004	2004	2005
	1 000 ha		dt/ha		
Wiesen	63,4	62,1	52,1	50,8	51,3
Mähweiden	143,0	144,7	54,0	52,4	52,7
Grasanbau auf dem Ackerland	6,0	6,8	55,1	51,6	55,2
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	7,2	7,0	56,8	55,6	55,0
Luzerne	0,7	0,7	59,6	54,7	62,3

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 umgerechnet.